



Bei uns erscheint:
Hamburger Schriften zur Wirtschafts- und Sozialpolitik

Herausgegeben von
Prof. Dr. E. Hetmann, Prof. Dr. Th. Plaut,
Prof. Dr. D. Sieveking, Prof. Dr. R. Singer,
Prof. Dr. F. Terhalle, Prof. Dr. W. Zimmermann

Heft 1: Dr. Otto Bödecker, Handelsschriftleiter
am Hamburgischen Correspondenten

Die Industrialisierung der Stadt Harburg

302 Seiten / Preis 10.- RM. ord., 6.50 RM. netto
Die Probleme des Unterelbegebietes haben das innenpolitisch-wirtschaftliche Interesse während der vergangenen Monate stark in Anspruch genommen. Dieses Interesse konzentrierte sich in erster Linie auf die Städte Harburg und Wilhelmsburg, durch deren Vereinigung der preußische Staat eine Neuordnung der kommunalen Verhältnisse in den an Hamburg grenzenden Gemeinden vornimmt. Es ist überflüssig, die Tragweite der hier gefaßten Beschlüsse hervorzuheben; es handelt sich nicht um Lokalfragen, sondern um eine Angelegenheit der deutschen Wirtschaft, die nach restloser Klärung der sachlichen Grundlagen verlangt. In voller Würdigung dieser berechtigten Forderung veröffentlichten die Herausgeber in ihrer Schriftenreihe zur Wirtschafts- und Sozialpolitik die obige Arbeit, die sich mit den individuellen Grundzügen der Entwicklung dieses Teilgebiets befaßt. Der Versuch, die Entwicklung eines einzelnen Gemeinwesens in der Gestaltung der maßgebenden Wirtschaftsfaktoren wie auch in ihren Zusammenhängen mit außerwirtschaftlichen Vorgängen, namentlich solchen sozialer Natur darzulegen, darf als gelungen bezeichnet werden. Die Studie gliedert sich in fünf Abschnitte, in denen die wirtschaftlichen Verhältnisse Harburgs vor der Industrialisierung und diese selbst, sowie die Auswirkungen und Begleiterscheinungen der industriellen Entwicklung auf das wirtschaftliche und soziale Leben und die Gestaltung der Kommunalpolitik dargelegt werden.

Heft 2: Dr. Gustav Tontow, Verwaltungsinspektor am Versorgungsamt Hamburg

Das Schicksal der Schwerkriegsbeschädigten in Hamburg

100 Seiten Preis 3.- RM. ord., 2.- RM. netto

Die Verbesserung der Lage der Schwerkriegsbeschädigten aus dem letzten Weltkrieg beschäftigt in den letzten Jahren ständig die gesetzgebenden Körperschaften des Reichs. Über den Umfang des Problems gibt eine Reichsstatistik vom Oktober 1924 Aufschluß. Als Massenerhebung hat sie zwar wichtige Ergebnisse gebracht, jedoch konnte sie sehr wünschenswerte Einzelheiten, wie z. B. die jetzigen Berufs- und Beschäftigungsverhältnisse, einen etwaigen Aufstieg oder Abstieg aus der früheren sozialen Schicht und die etwaigen Ursachen hierfür nicht bringen. In diese Verhältnisse einen näheren Einblick zu tun, ist durch die Nachprüfung einer Anzahl Einzelfälle Hamburger Schwerkriegsbeschädigter versucht worden.

Weitere Hefte folgen in Abständen von einigen Monaten und werden hier angezeigt.

Carl Hinstorffs Verlag / Klostock

Jetzt zur Einmachezeit

empfehlen
unser bekanntes Werk

von
Chr. Kraft

Einmachekunst und Obstweinabereitung.

Eine ausführliche Darstellung der gesamten Einmachekunst, der Bereitung der Fruchtsäfte, Fruchtgelees, Marmeladen und des Obstweines nach den neuesten Systemen.

Preis M. 1.50

Einzelne Exemplare 40%, 5=45%, 10=50%.



August Schulke's Verlag
Berlin W 10, Friedrich Wilhelmstraße 24.

Mitteilung!

Infolge wesentlicher Erhöhung der Erstaufgabe auf Grund der eingegangenen Bestellungen musste der Erscheinungstermin des Werkes

WOCHENEND IM ZELTLAGER

Handbuch für die
deutsche Wochenendbewegung
von H. u. L. Voggenreiter

(112S. Bestes Papier, über 50 Bilder, steif kart. M. 2. —)

um eine Woche hinausgeschoben werden. Das Buch erscheint nunmehr am 15. 7. Die Bestellungen werden der Reihe des Eingangs nach erledigt.

Wir bitten Sie, sich noch von dieser Auflage Exemplare zu sichern. Es wird allenthalben starke Nachfrage einsetzen.

Vorzugsbedingungen:

2 Expl. z. P. m. 50% / 10 Expl. m. 40%
50 Expl. m. 50%

In Kommission bis 20 Expl. m. 40% auf 4 Woch.

DERWEISSE RITTERVERLAG
POTSDAM